Biografie Karen Roßki

1965	in Dresden geboren
1983 – 1985	Facharbeiterausbildung zur Schrift- und Grafikmalerin
1990 – 1995	Studium an der Hochschule für Kunst und Design Halle Burg Giebichenstein Malerei/Grafik, Diplom
1995 – 1997	Aufbaustudium

seit 1999 freischaffende Malerin, Grafikerin

1996	Stipendium des Kultusministeriums Sachsen-Anhalt
1997 – 1998	Kunstpreis der Stadtsparkasse Magdeburg, Jahresarbeitsstipendium
2000/01/05	Stipendium Studios International, Denkmalschmiede Höfgen
2002	Stipendium der Stiftung Kulturfonds Stipendium im Künstlerhaus Schloß Wiepersdorf
2006	Stipendium Röderhof Harz
2013	Stipendium Mazedonien
2021	Stipendium der Hanna und Johannes Arras Stiftung

Karen Roßki lebt und arbeitet in Dresden.

Ausstellungen, Ausstellungsbeteiligungen

2025	Zwischenzeit, Galerie in der Zentralbibliothek, Kulturpalst Dresden
2023	So viele Himmel, St.- Marien- Krankenhaus, Dresden
2020	Frühstück im Freien, Galerie im Kastenmeiers, Dresden a-vier-mal-drei: Mail Art Projekt, Kulturrathaus Dresden, B 30 Jahre Künstlerbund- 60 Perspektiven, Städtische Galerie Dresden, B Zwischen Sonne und Erde- Die Existenz der Pflanzen, DHMD, Dresden
2019	Weit, LAUDA Fabrikgalerie, Lauda- Königshofen
2018	1818 Zeitsprung 2018, Festung Königstein, B Wieder I Sehen, Villa Eschebach, Dresden, B
2016	Expedition L, Villa Eschebach, Dresden
2015	Veränderliche Räume, Frauenhofer Institut Dresden, IKTS
2014	Kraftfelder, Galerie der BASF Schwarzheide Himmelsgewölbe, Schloss Batzdorf
2011	Coelie et Terra, Kunstgalerie am Weißen Hirsch, Dresden
2010	Galerie Nütt, Dresden, Kabinett
2009	Städtische Sammlungen Freital Schloss Burgk Wilde Gärten, Palais im Großen Garten, Dresden
2006	Lyonel- Feininger- Galerie-Quedlinburg, Kabinett
2005	Schwingungen, MIS, Berlin
2002	Acrylglasgestaltung im Raum, mit der Künstlergruppe Pentimento, Händelhaus, Halle Momentaufnahmen, Commerzbank, Leipzig
1998	Ausstellung zum Kunstpreis, Magdeburg
1997	Badisches Landesmuseum Karlsruhe, B
1995	Domgalerie Halberstadt, B
1993	Staatliche Galerie Moritzburg Halle, B Badisches Landesmuseum Karlsruhe, B